

DTG

**DIPLOMA IN TEACHING GERMAN AS A FOREIGN LANGUAGE
[DTG]**

ASSIGNMENTS 2026

Assignments for DTG-001, DTG-002, DTG-003, DTG-004



**School of Foreign Languages
Indira Gandhi National Open University
Maidan Garhi, New Delhi-110068**

Dear Student,

The given assignments here have been developed following the structure and progression as given in the SLMs with you. As a part of the DTG Programme, you are required to do one Tutor Marked Assignment (TMA), in all the four courses. These TMAs comprise theoretical as well as practical assignments. Assignments carry 30% weightage in the continuous evaluation process of a course. The term-end examinations carry 70% weightage.

You will be required to answer the questions which are based on the units and your understanding and practice of the activities. Do not reproduce chunks of information from the units. You should try to answer them from memory and if needed, consult other supplementary material, even media sources such as the internet to complete the assignments.

Please remember that it is compulsory to submit your assignments before you can take the Term End Exams. Also remember to keep a copy of your assignments with you and do take a receipt from your Study Centre when you submit the assignments. Further information regarding the dates for submission of assignments may be obtained from the official website of IGNOU at www.ignou.ac.in

*Programme Coordinator [DTG]
SOFL, IGNOU*

Note: *Remember the submission of assignment is a precondition for appearing in the Term End Examination. If you do not submit the assignment on time, you will not be allowed to appear in the examination.*

The top of the first page of your answer sheet for each assignment should be as follows:

Programme Title:	Enrolment No.:
Course Code & Title:	Name:
Assignment Number	Address:
Study Centre (Code):	
Study Centre (Place):	
Signature of the student:	
	Date
Signature of the recipient in the Study Centre:	

DTG-001

1. Sie haben sich mit Strukturelementen beschäftigt, die für Analyse und Planung von Unterricht wichtig sind (s. Modul 1, Block 4, Einheit 1: Strukturelemente des Deutschunterrichts). Dazu gehören Lernziele, Lerninhalte, Phasen, Aufgaben, Lernaktivitäten, Sozialformen, Materialien und Medien. Ordnen Sie nun den genannten Strukturelementen (1-7) Beispiele bzw. konkrete Informationen (A-G) zu und ergänzen Sie die Tabelle auf der nächsten Seite.

<u>Strukturelement:</u>	<u>Beispiel:</u>
1. Lernziel	A. Verschiedene Lerner nennen Möbel, die der Lehrer in Form eines Wortigels an die Tafel schreibt.
2. Lerninhalt	B. Plenum/Unterrichtsgespräch
3. Phase	C. Die Lerner können bereits bekannte Möbel (wie z. B. ‚Stuhl‘ oder ‚Tisch‘) nennen.
4. Aufgabe	D. Der Lehrer fragt: „Welche Arten von Möbel kennt ihr?“
5. Lernaktivität	E. Tafel und Kreide
6. Sozialform	F. Wortschatz: Wortfeld ‚Möbel‘
7. Materialien und Medien	G Einführung

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
C						

6

2. Der Unterrichtsaufbau kann in verschiedene Phasen eingeteilt werden:
- Einführung
 - Präsentation
 - Semantisierung
 - Bewusstmachung
 - Üben/Erster Transfer
 - Freie Anwendung/Zweiter Transfer

Ergänzen Sie in der Tabelle die entsprechenden Phasenbezeichnungen.
(Achtung: Eine der oben genannten Phasen kommt in diesem Unterrichtsaufbau nicht vor.)

Phase	Aktivität
<i>Beispiel: Einführung</i>	Der Lehrer zeigt einen deutschen Stadtplan und fragt die Schüler, was sie sehen und wozu man es braucht. Die Schüler antworten. Der Lehrer schreibt wichtige Wörter mit.

	<p>Der Lehrer spielt einen Hörtext ab, in dem jemand nach dem Weg fragt und dann eine Wegbeschreibung bekommt. Die Schüler bekommen zuvor den Auftrag, der Wegbeschreibung auf dem Stadtplan zu folgen.</p> <p>Nach dem Hören des Dialogs berichten die Schüler, wohin die Person wollte und wie sie dorthin kommt. Ein Schüler zeichnet den Weg dann auf dem Stadtplan ein.</p>
	<p>Die Schüler erhalten den Dialog nun als Lesetext. Sie sollen in Gruppenarbeit unbekannte Begriffe aus dem Kontext ableiten. Danach werden wichtige Begriffe im Plenum erklärt.</p>
	<p>Die Schüler schreiben kleine Dialoge, in denen jemand nach dem Weg fragt und dann ein anderer den Weg beschreibt. Dabei benutzen sie vorgegebene Redemittel, Dialogmuster und Stadtplanskizzen.</p>
	<p>Die Schüler arbeiten in Partnerarbeit. Einer hat einen Stadtplan, der andere fragt nach dem Weg.</p>

Quelle: nach Bimmel, Peter/Kast, Bernd/Neuner, Gerd (2003) Deutschunterricht planen. München, S. 57 (gekürzt)

6

3. Beschreiben Sie die Typen der Erschließungsstrategien der Bedeutung des Wortes, die Sie gelernt haben. Welche Strategien könnten Sie in Ihrem Unterricht einsetzen? Erläutern Sie die Strategien mit den Beispielen. **16**

4. Erläutern Sie die Lesestrategien „vorverweisende Elemente“ und „rückverweisende Mittel“ ausführlich. Begründen Sie, warum unvollständige Kohärenzstrukturen zu Unverständlichkeit führen, und entwickeln Sie eine A2-Übung zur Strategie-Training, die Kontextualisierung mit indischen L1-Interferenzen (Hindi/Englisch-Textstruktur) verbindet. **14**

5. In dem 2. Block wurden die modernen Lehrwerke „methodenvielfältig“ beschrieben und diese modernen Lehrwerke enthalten die Spuren von den älteren Konzepten, obwohl die Kommunikative Didaktik eine „grundsätzliche Neuausrichtung“ dargestellt wurde. Somit analysieren Sie kritisch die beschriebenen *Pattern drills* und situativ eingebetteter Grammatikübungen, warum trotz pragmatischer Ziele der KD auf formorientierte Elemente zurückgegriffen werden. Diskutieren Sie die lernpsychologischen Grundlagen und bewerten Sie die didaktischen Vor-/Nachteile für

A2 Lernende in einem indischen DaF-Kontext.

10

6. Wie kann eine Person den Begriff „Dreieck des Deutschunterrichtes“ gut begreifen? Vergleichen Sie auch, wie die Zielformulierung der Kommunikativen Didaktik sich von der der anderen Unterrichtsmethoden unterscheidet. Erklären Sie den Vergleich mit einem Beispiel. **10**

7. Erläutern Sie positiven und negativen Transfer bei indischen Lernenden (Hindi/Englisch → Deutsch) und die Rolle von Sprachkontrasten. Entwerfen Sie eine Reflexionsübung zu Interferenzfehlern, die metakognitiven Strategien mit Binnendifferenzierung kombiniert. **10**

8. Erklären Sie das Eisberg-Modell anhand der Kultur. Diskutieren Sie auch Wahrnehmung vs. Interpretation bei Missverständnissen und entwickeln Sie eine Übungssequenz zum Kulturvergleich, inklusive Lehrerrolle bei eigener kultureller Prägung. **10**

9. Beschreiben Sie das Kriterienraster zur Beurteilung. Analysieren Sie ein hypothetisches A2-Lehrwerk hinsichtlich Progressionstypen und Angemessenheit für heterogene indische Klassen; schlagen Sie Anpassungen vor. **10**

10. Verbinden Sie Binnendifferenzierung (Block2) mit Strukturelementen (Block 4) und erklären Sie die Verbindung mit einem Beispiel. **8**